

Druckprüfung von **PRINETO** Trinkwasserinstallationen

■ Prüfung mit ölfreier Druckluft oder inerten Gasen

Trinkwasser-Anlagen sind nach VDI 6023 Blatt 1 Abschnitt 4.9.1 einer Druckprüfung mit ölfreier Druckluft oder inerten Gasen bzw. nach DIN 1988 Teil 2 Abschnitt 11.1 einer Druckprüfung mit Trinkwasser zu unterziehen. Beides sind sowohl Dichtheits- als auch Belastungsprüfungen und sie werden bei unverdeckten Leitungen durchgeführt. Die Prüfung ist zu protokollieren und vom Auftraggeber und Ausführenden zu unterzeichnen. Beide Druckprüfungen gelten als Nebenleistungen und werden nicht gesondert ausgeschrieben und werksvertraglich vereinbart (vgl. DIN 18381). Eine Prüfung mit Trinkwasser ist nur zulässig, wenn sich der bestimmungsgemäße Betrieb der Trinkwasseranlage durch den Betreiber unmittelbar anschließt.

Die Druckprüfung besteht aus einer separaten Dichtheits- und einer Belastungsprüfung mit unterschiedlichen Prüfdrücken. Die Dichtheitsprüfung ist folgendermaßen durchzuführen:

1. Einteilung der Leitungsanlage in kleinere Prüfungsabschnitte.
2. Es ist eine Sichtkontrolle der Rohrverbindungen durchzuführen.
3. Trinkwassererwärmer, Armaturen, Apparate und Druckbehälter müssen vor der Prüfung von den Rohrleitungen getrennt werden.
4. Die Leitungsöffnungen werden durch metallene Stopfen oder Blindflansche, PN 3, direkt verschlossen.
5. Geschlossene Absperrrichtungen gelten nicht als dichte Verschlüsse.
6. Vor Ort leitet ein Fachmann die Prüfung und ist dafür verantwortlich.
7. Der Prüfdruck der Dichtheitsprüfung beträgt 150 mbar. Prüfdruck in der Trinkwasserinstallation langsam aufbauen, Temperaturabgleich und Beharrungszustand abwarten und nach Stabilisierung des Drucks ggf. Prüfdruck wiederherstellen.
8. Das Druckmessgerät muss eine Genauigkeit im Anzeigebereich von 1 mbar, dies entspricht 10 mm Wassersäule, aufweisen (z. B. U-Rohr Manometer).
9. Die Prüfdauer beträgt bis 100 Liter Leitungsvolumen mindestens 120 Minuten. Je weitere 100 Liter ist die Prüfzeit um 20 Minuten zu erhöhen.
10. Falls während der Prüfzeit ein Druckabfall auftritt, liegt eine Undichtheit im System vor. Der Druck ist aufrecht zu erhalten und die undichte Stelle ist festzustellen. Nach Behebung des Mangels ist eine erneute Dichtheitsprüfung durchzuführen.
11. Wurde keine Undichtheit festgestellt, Sichtprüfung und Dichtheit der Trinkwasserinstallation im Druckprüfprotokoll notieren.

Bei der Belastungsprüfung sollen durch das Aufbringen eines Druckes von max. 3 bar auf das Leitungssystem Fehler gefunden werden, die zu einem Bruch oder Ausinandergleiten von Verbindungen führen können.

1. Der Prüfdruck beträgt bis einschließlich DN 50 max. 3 bar und über DN 50 max. 1 bar.
2. Die Prüfdauer beträgt mindestens 10 Minuten.
3. Prüfdruck in der Trinkwasserinstallation langsam aufbauen, Temperaturabgleich und Beharrungszustand abwarten und nach Stabilisierung des Drucks ggf. Prüfdruck wiederherstellen.
4. Das Manometer muss eine Genauigkeit im Anzeigebereich von 0,1 bar aufweisen.
5. Falls während der Prüfzeit ein Druckabfall auftritt, liegt eine Undichtheit im System vor. Der Druck ist aufrecht zu erhalten und die undichte Stelle ist festzustellen. Nach Behebung des Mangels ist eine erneute Dichtheitsprüfung durchzuführen.
6. Wurde keine Undichtheit festgestellt, Sichtprüfung und Dichtheit der Trinkwasserinstallation im Druckprüfprotokoll notieren.

HINWEIS

Prüfdruck und bei der Prüfung entstehender Druckverlauf lassen keine ausreichenden Aussagen über die Dichtheit der Anlage zu. Aus diesem Grund ist die komplette Trinkwasserinstallation, wie in den Normen gefordert, mittels Lecksuchmittel und Sichtkontrolle auf Dichtheit zu prüfen.

ACHTUNG

Nur Lecksuchmittel mit aktueller DVGW-Zertifizierung verwenden (z.B. schaubildende Mittel). Bei Einsatz von PPSU-Fittings muss das Lecksuchmittel zusätzlich eine Herstellerfreigabe für den Werkstoff "PPSU" besitzen.

Druckprüfung von **PRINETO** Trinkwasserinstallationen

Druckprüfprotokoll nach VDI 6023 für **PRINETO** Trinkwasserinstallationen

Objekt: _____
Bauherr: _____
Prüfer: _____

Bezeichnung Prüfabschnitt

Werkstoff des Rohrleitungssystems _____

Verbindungsart _____ Temperatur Umgebung _____ °C
Anlagendruck _____ bar Temperatur Prüfmedium _____ °C

Prüfmedium ölfreie Druckluft Stickstoff Kohlendioxid _____

Anlage geprüft die Gesamtanlage in _____ Teilabschnitten

Alle Leitungen sind mit metallenen Stopfen, Kappen, Steckscheiben oder Blindflanschen geschlossen. Apparate, Druckbehälter oder Trinkwassererwärmer sind von den Leitungen getrennt. Eine Sichtkontrolle aller Verbindungsstellen auf fachgerechte Ausführung wurde durchgeführt.

Dichtheitsprüfung

Prüfdruck: 150 mbar

Prüfzeit bis 100 Liter Leitungsvolumen: mind. 120 Minuten (je weitere 100 Liter ist die Prüfzeit um 20 Minuten zu erhöhen)

Leitungsvolumen _____ Liter Prüfzeit _____ Min.

Temperaturabgleich und Beharrungszustand wird abgewartet, danach beginnt die Prüfzeit.

Trinkwasserinstallation, inkl. Verbindungsstellen, durch Sichtkontrolle mit Lecksuchmittel auf Dichtheit geprüft.

Belastungsprüfung mit erhöhtem Druck

Prüfdruck bis einschließlich DN 50: 3 bar
Prüfdruck über DN 50: 1 bar
Prüfzeit: mind. 10 Min.

Temperaturabgleich und Beharrungszustand wird abgewartet, danach beginnt die Prüfzeit.

Während der Prüfzeit wurde kein Druckabfall festgestellt.

Ergebnisse der Prüfung

Trinkwasserinstallation, inkl. Verbindungsstellen, durch Sichtkontrolle mit Lecksuchmittel auf Dichtheit geprüft.

Die komplette Trinkwasserinstallation ist dicht.

Ort, Datum

Unterschrift Prüfer

Unterschrift Bauherr o. Vertreter